

Zählung von zirkulierenden Tumorzellen (CTC) zur Beurteilung des Behandlungsansprechens bei Brustkrebs

Der CTC-Nachweis wurde therapiebegleitend vor und nach adjuvanter¹ Chemotherapie durchgeführt, um unter Therapie das Behandlungsansprechen zu überwachen. Bei Ansprechen der Therapie und Stabilisierung der Erkrankung kann über eine mildere Behandlung nachgedacht werden, um Nebenwirkungen zu reduzieren und die Lebensqualität unter Therapie zu verbessern.

Patienten Information:

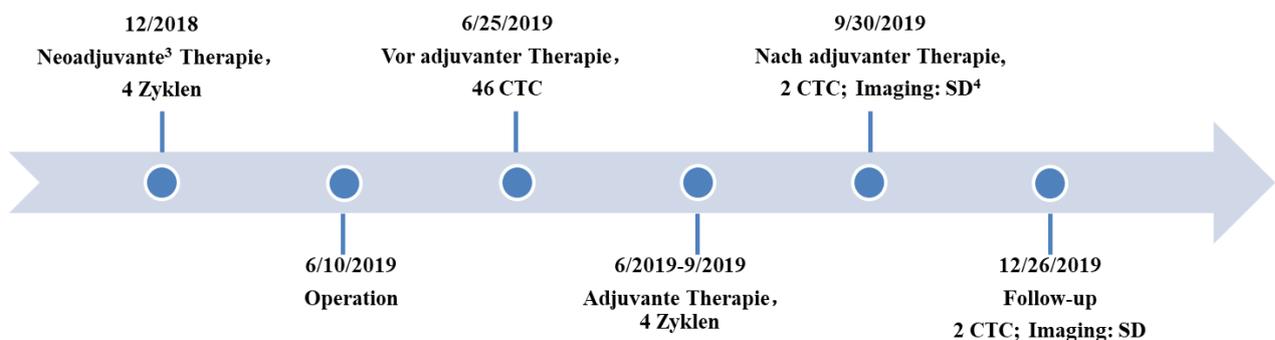
Alter: 62

Diagnose: Mammakarzinom

Molekularer Typ: ER 90%, PR 7%, Her2 neg., Ki67 30%

Behandlung: adjuvante Chemotherapie EC-T² Schema

Der CTC-Nachweis wurde vor und nach adjuvanter Therapie durchgeführt. Nach vier Behandlungszyklen kam es zu einem erheblichen Rückgang der Anzahl zirkulierender Tumorzellen und zu keiner weiteren Tumorprogression, wie durch Bildgebung bestätigt wurde. Die Zahl der zirkulierenden Tumorzellen nahm weiter ab und die Patientin entschied sich für eine Therapie mit weniger toxischen Nebenwirkungen.



12/2018: Bei der Patientin wurde Brustkrebs diagnostiziert. Am 13. Dezember wurden zwei Zyklen einer neoadjuvanten EC-Therapie durchgeführt. Da der Tumor nicht wesentlich schrumpfte, wurde die Patientin mit vier Zyklen Paclitaxel und Albumin behandelt.

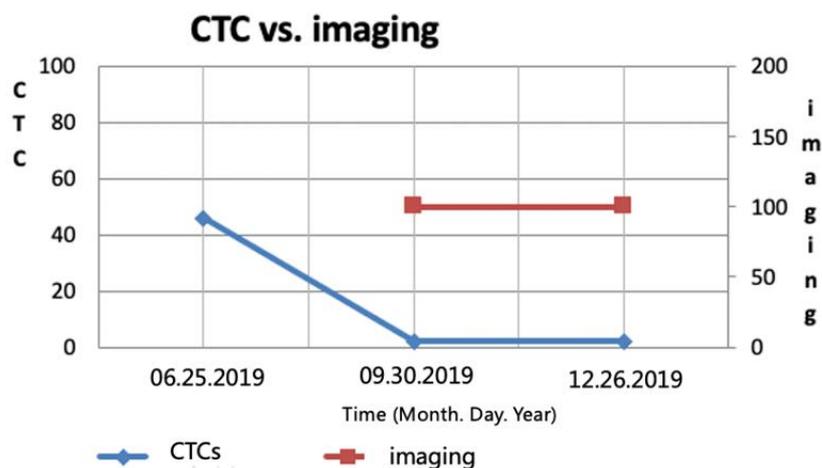
10.06.2019: Die postoperative Pathologie zeigte ein invasives Karzinom des Grades II. Die Immunhistochemie ergab ER 90 %, PR 7 %, HER2- und Ki67 30 %.

25.06.2019: Vor der adjuvanten Chemotherapie wurden zirkulierende Tumorzellen gemessen, die CTC-Zahl betrug 46, was darauf hindeutet, dass ein hohes Risiko für ein Rezidiv und für Metastasierung vorliegt.

6/2019-9/2019: Nach umfassender Kommunikation mit der Patientin wurde eine Behandlung mit EC-T-Chemotherapie über 4 Zyklen angewendet.

30.09.2019: Nach der adjuvanten Chemotherapie ergab der zweite Test auf zirkulierende Tumorzellen 2 CTCs. Die verringerte CTC-Anzahl deutete auf ein Ansprechen der Behandlung hin. Aufgrund der Krankheitsmerkmale der Patientin und der Verringerung der CTC-Zahl wurde anschließend die Entscheidung getroffen, eine endokrine Therapie mit weniger toxischen Nebenwirkungen zu wählen.

26.12.2019: Bei der Nachuntersuchung wurde eine stabile CTC-Zahl gemessen, es wurden erneut 2 CTCs gefunden. Gleichzeitig gab es keine signifikante Veränderung in der Bildgebung und der allgemeine Krankheitszustand war stabil.



Der Nachweis zirkulierender Tumorzellen (CTCs) vor der Behandlung zeigte, dass sich die Patientin in einem Hochrisikostatus befand. Die Abnahme der Anzahl CTCs nach der Behandlung mit adjuvanter Therapie ist ein Nachweis für einen Nutzen der Therapie. Während einer adjuvanten Therapie ist eine Beurteilung des Primär-Tumors nicht mehr möglich, da dieser durch die Operation entfernt wurde. Hier können CTCs als wichtige Referenz und ergänzende Information genutzt werden, um die therapeutische Wirkung zu beurteilen. Ebenso kann die Untersuchung von CTCs bei der Anpassung des nachfolgenden Behandlungsplans helfen.

¹ Adjuvante Therapie - ergänzende oder unterstützende Behandlungsmaßnahme in der Krebstherapie, die das Rückfallrisiko senken soll

² EC-T Schema - Start mit Epirubicin and Cyclophosphamide in Kombination, nach Abschluss Weiterbehandlung mit Docetaxel oder Paclitaxel

³ Neoadjuvante Therapie - wird in der Onkologie eine Therapie bezeichnet, die zur Reduktion der Tumormasse vor einem geplanten operativen Eingriff durchgeführt wird.

⁴ SD - Stable Disease - Stabile Erkrankung: Eine oder mehrere Tumor-Läsionen sind verblieben, sind stabil in Größe und Ausbreitung und/oder Tumormarkerkonzentrationen bleiben erhöht.